



Adventsimpuls 3 | 2018

Angst nehmen und Fähigkeiten bestärken

Liebe KABler,
liebe Leser*innen,

in diesem Jahr haben wir uns weihnachtliche Gestalten für unsere Adventsimpulse herausgesucht. Wir möchten vier Personen zu den vier Adventssonntagen herausnehmen, vorstellen, ihre Wesenszüge auf hier und heute übertragen und Anregungen geben, für eine bewusste sowie besinnliche Betrachtung dieser im Advent. Gerne kommen wir dazu mit euch und Ihnen ins Gespräch.

Gott segne die christliche Arbeit!

Dr. Timo Freudenberger
Diözesansekretär

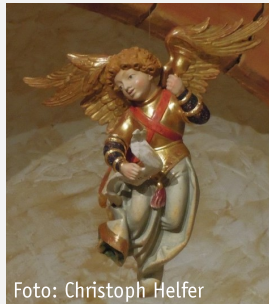


Foto: Christoph Helfer

Der Engel trifft auf Maria und überbringt ihr die frohe Botschaft, dass sie Jesus gebären wird. Diesen Satz muss man zweimal lesen, damit man sich die Situation nur ansatzweise vorstellen kann oder doch zu dem Schluss kommt, dass man sich eine solche Gegebenheit, betreffe sie einen selbst, nicht vorstellen möchte.

Wenn man aber genauer hinhört, dann erkennt man viele positive Aspekte, die der Engel Gabriel dem Menschen Maria zuspricht: Furchtlosigkeit, Stärke, Freiheit. Der Engel zwingt Maria nicht und somit zwingt Gott nicht, denn der Engel ist nur der Bote. Er nimmt ihr gleichwohl die Angst, Maria überlegt und akzeptiert ihre Rolle. An dieser Stelle weiß man weder, wie lange sie überlegt hat noch wie oft der Engel fragen musste. Das spielt auch keine Rolle. Entscheidend ist, dass Maria sich positiv entscheidet.

Dort wo Menschen sich entscheiden, dort, wo sie etwas tun, passiert etwas. Das handeln allein ist noch nicht das Wesentliche, sondern das vorausschauende Handeln zum Wohle aller. Menschen die Furcht zu nehmen und gleichzeitig ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen ist ein wichtiges Moment, um zu befähigen und zu stärken.

**Da sagte der Engel zu ihr:
„Hab keine Angst, Maria.
Durch Gottes Gnade bist
du erwählt.“ (Lk 1, 30)**

Wie und wo mache ich Menschen stark? Wo sind Engel heute? Wo helfen Sie, nehmen Angst, zwingen aber niemanden?